



Kanton Zürich  
Baudirektion

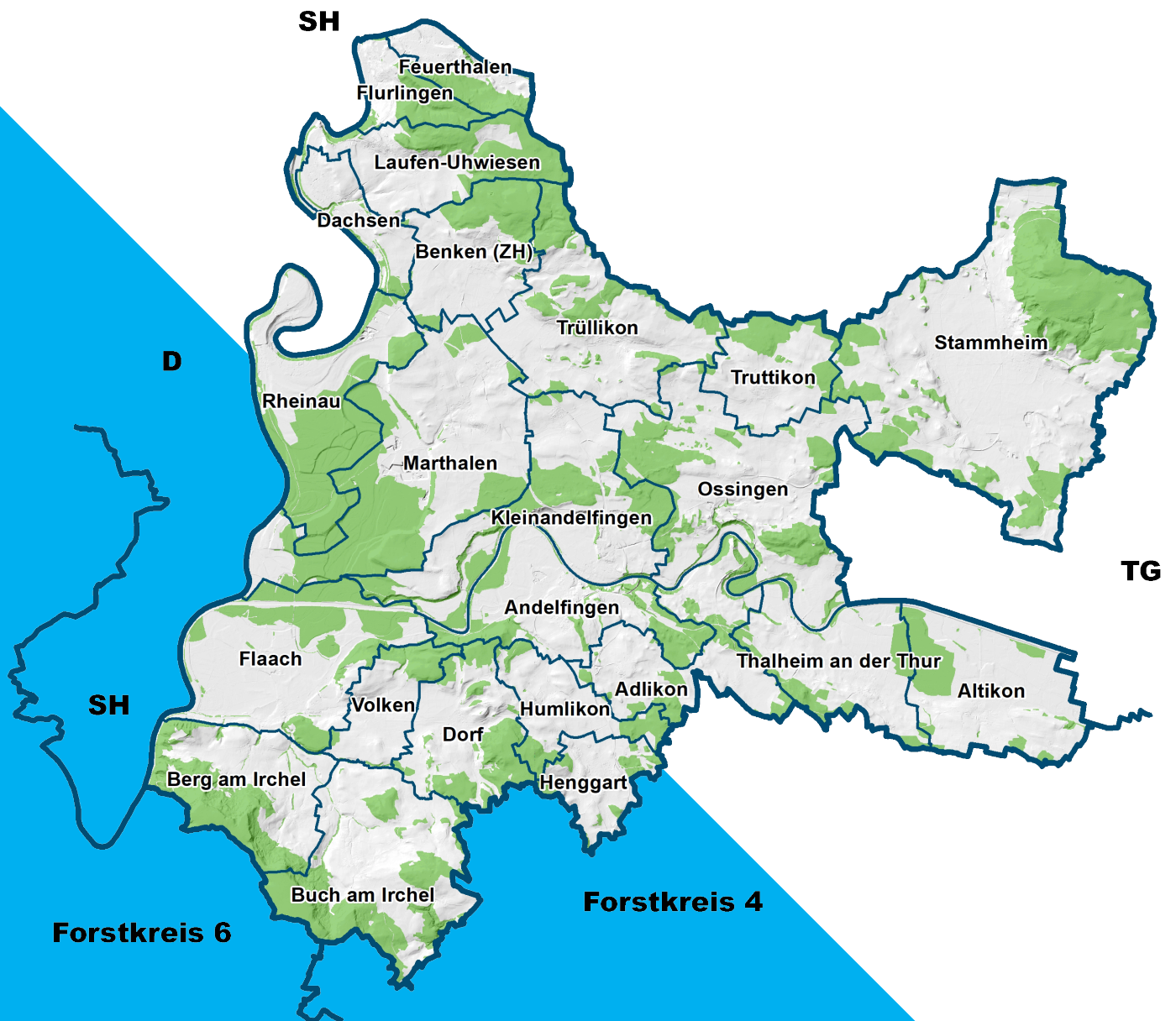


**Faktenblatt**

Amt für Landschaft und Natur  
Abteilung Wald

# Forstkreis 5

## Weinland



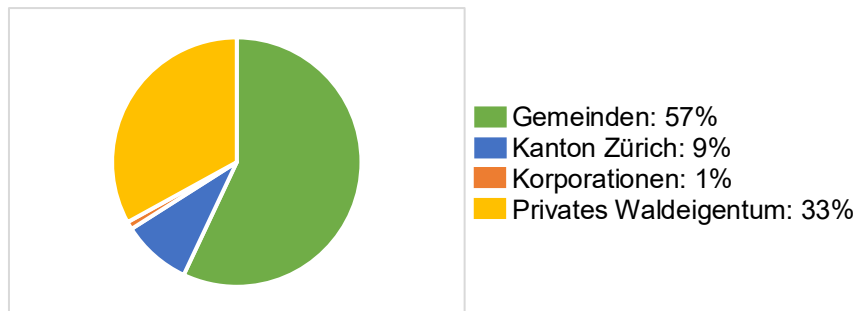
## Zahlen und Fakten

**Lage und Klima** Der Forstkreis 5 umfasst 21 ländliche Gemeinden. Er erstreckt sich über hügeliges Gebiet vom Irchel über die Thurebene hin zum nördlich angrenzenden Schaffhausen. Der grösste Teil der Wälder liegt in der submontanen Stufe von 400 bis 700 m ü.M.

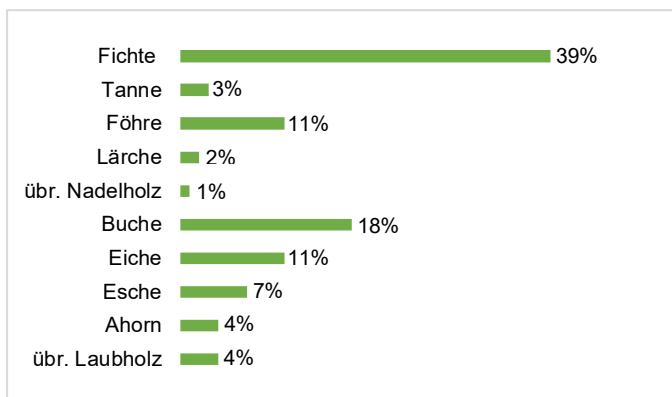
Niederschlag: 1173 mm / Jahr (Kleinandelfingen)  
 Temperatur: 9.9°C Jahresmittel (Kleinandelfingen)  
 Vegetationsdauer: 220 - 250 Tage / Jahr  
 Höchster Punkt: 694 m ü.M.; Irchel (Buch am Irchel)  
 Tiefster Punkt: 349 m ü.M.; Rhein (Flaach)

**Flächen** 21 politische Gemeinden, Gesamtfläche 17'423 ha  
 davon Wald (33 %) 5'758 ha

### Waldeigentum



### Baumarten<sup>1</sup>



Volumenanteile des Gesamtvorrats

### Holzvorrat, -zuwachs und -nutzung

	Vorrat stehend <sup>1</sup>	Zuwachs stehend <sup>2</sup>	Nutzung stehend <sup>2</sup>
Nadelholz	205 Tfm/ha	5.8 Tfm/ha Jahr	4.9 Tfm/ha Jahr
Laubholz	165 Tfm/ha	5.4 Tfm/ha Jahr	2.3 Tfm/ha Jahr
Insgesamt	370 Tfm/ha	11.2 Tfm/ha Jahr	7.2 Tfm/ha Jahr

Die Holznutzung liegend beträgt durchschnittlich über die letzten 10 Jahre 58'100 m<sup>3</sup> pro Jahr, respektive ca. 10.1 m<sup>3</sup>/ha pro Jahr. Wobei in den Jahren 2017-2021 viele Zwangsnutzungen enthalten sind.

Aufteilung der Holzsortimente 2022:  
 47 % Stamm-, 8 % Industrie- und 45 % Energieholz.

<sup>1</sup> Werte aus Probeflächen von 81 % der Waldfläche FK5

<sup>2</sup> Werte aus Probeflächen von 19 % der Waldfläche FK5

**Produkte** Holz ist der wichtigste, nachwachsende Rohstoff der Schweiz. Die Weiterverarbeitung des Holzes deckt eine umfassende Produktpalette ab, die von Bauholz bis zu hochwertigen Kunststoffen reicht. In nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ist Holz ein CO<sub>2</sub>-neutraler Energielieferant.

**Gemeinwirtschaftliche Leistungen** Öffentliche und private Waldeigentümer erbringen mit ihrem Wald umfangreiche gemeinwirtschaftliche Leistungen für die Gesellschaft:

- Bereitstellung von Erholungsraum
- Schutz der Wasser- und Luftqualität
- Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt
- Schutz vor Erosion, Steinschlag und Erdrutschen
- Bereicherung des Landschaftsbildes

Der Wert dieser Leistungen ist gemäss neuen Studien fünf- bis zehnmal so gross wie der Holzertrag. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Qualität und Attraktivität des Lebensraumes für Mensch und Umwelt.

**Waldpflege** Ziel der Waldpflege ist ein gesunder, stabiler und naturnaher Mischwald, der gute Holzqualität hervorbringt und die nachgefragten Leistungen nachhaltig erfüllt. Hinsichtlich der Klima- veränderung stellt dies eine grosse Herausforderung dar.

Den Wald nachhaltig und naturnah pflegen heisst:

- standortgerechte Baumarten fördern
- die natürliche Waldverjüngung bevorzugen
- einen stufigen Aufbau mit einer vielseitigen Baumartenzusammensetzung anstreben
- das Holz boden- und bestandesschonend ernten
- den Holzzuwachs abschöpfen
- seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten mit besonderen Waldbaulichen Massnahmen fördern

**Naturschutz und Schutzwald** 23.6 % (123 Objekte) der Waldfläche sind Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung, die besondere Naturwerte aufweisen.

Schutzwälder umfassen rund 1.8 %, resp. 103 ha der Waldfläche; sie schützen Wohngebiete und Verkehrsachsen vor gravitativen Naturgefahren oder gerinnerelevanten Prozessen im Zusammenhang mit Hochwasserereignissen.

**Besonderheiten** Im Forstkreis 5 wächst ein Eichenwald von nationaler Bedeutung. Er befindet sich in Mart- halen/Rheinau im Niederholz. Nicht weniger erwähnenswert sind die Auenwälder im Mün- dungsbereich der Thur. Dank der unermüdlichen Arbeit der Förster sind im gesamten Forstkreis viele gestufte und eichenreiche Mischwälder vertreten.

**Waldschäden** Der Wald wird durch Immissionen und Schädlinge beeinträchtigt.

- Eingeschleppte Organismen (Pilze, Käfer), beispielsweise das Eschentriebsterben, verursachen zunehmend grosse Schäden.
- Neophyten wie Henrys Geissblatt, Springkraut u.v.m. setzen die Waldverjüngung unter Druck.
- Die erhöhten Stickstoffeinträge führen zu einem Nährstoffungleichgewicht und einer Versauerung im Boden. Dadurch wird auch das Wachstum der Wurzeln reduziert.
- Die hohen Ozonwerte und generell der Klimawandel beeinträchtigen die Vitalität der Bäume.

**Forstreviere** Der Forstkreis 5 umfasst 8 Forstreviere. Deren Förster bilden den kommunalen Forstdienst. Gesetzliche Aufgaben, wie die Information und Beratung von Waldeigentümern und Bevölkerung, sowie die Leitung der Forstbetriebe gehören zu ihrer Arbeit. Der Forstdienst bietet den privaten Waldeigentümern eine umfassende kostenlose Beratung. Auf Wunsch können sie zusätzlich von einem breiten Dienstleistungsangebot profitieren.

<b>Forstrevier</b>	<b>Förster</b>
Altikon	Ralph Bühler
Benken – Dachsen – Laufen-Uhwiesen – Trüllikon – Feuerthalen - Flurlingen	Renato Marano
Berg am Irchel – Buch am Irchel	Hans Beereuter
Flaachertal – Staatswald Thurauen	Beat Gisler
Henggart, (Weinland Süd)	Florian Tuchs Schmid Martin Hinnen
Kleinandelfingen – Andelfingen – Adlikon – Thalheim - Ossingen	Olivier Bieri Benjamin Kistner
Staatswald Wyland	Köbi Schwarz
Stammheim - Truttikon	Christian Bottlang Simon Eriksson

**Arbeitsplätze** Neben den Förstern verdienen etliche Forstwarte und Lehrlinge ihren Lohn im Wald. Holzschläge und Pflegearbeiten werden durch Forstbetriebe, Forstunternehmer sowie ausgebildete Landwirte und Akkordanten ausgeführt.

**Aufgaben der Forstkreise** Die Kreisforstmeister leiten die Forstkreise des kantonalen Forstdienstes. Sie sind mit forstlicher Planung, Förderungsmassnahmen, Pflege und Nutzung des Waldes, forstrechtlicher Aufsicht, Forstschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung und Führungsaufgaben beauftragt. Der Forstdienst bietet den privaten Waldeigentümern eine umfassende, kostenlose Beratung. Auf Wunsch können sie zusätzlich von einem breiten Dienstleistungsangebot profitieren.

- Quellen**
- Regionale Waldinventur (2008-2018)
  - Betriebsinventuren (bis 2008)
  - Auswerteverfahren FK-Faktenblätter: interner Bericht, KTZH, 2019 <sup>1,2</sup>
  - GIS-Datensatz Waldeigentum (Stand: Januar 2019)
  - Forststatistik
  - Klimadaten: <https://de.climate-data.org>

**Kontakt** Forstkreis 5  
Nathalie Barengo  
Riedhofstrasse 62  
8408 Winterthur  
Tel. 043 257 98 35  
[www.zh.ch/wald](http://www.zh.ch/wald)

© Forstkreis 5 / Oktober 2023 / Tina Kavazov